Reclamen.

Einem hochgeehrten Publicum zur Nachricht, daß ich die von mir bis jetzt mit Erfolg betriebene

Waschanstalt mit Dampfbetrieb

von der Centralstraße 2 u. Hainstraße 21 nach Plauenschen Platz 4 verlegt habe u. bitte um fernere gütige Zuwendungen.

Victorine Grassepferd geb. Nathan, Waschfrau.

Bücher u. Musikalien empfiehlt H. Matthes, Schillerstraße Nr. 5.

Eine mir bekanntgewordene auswärtige Fabrik beabsichtigt ihr reichhaltiges Lager in **Majoliken** (Büsten, Figuren, Vasen, Töpfen, Schalen, Tellern, Krügen u. s. w.) zu bedeutend herabgesetzten Preisen auszuverkaufen, wozu die jetzige Weihnachts-Saison gute Gelegenheit bieten dürfte.

Reflectirende bitte sich mit mir bald in Verbindung zu setzen.

G. Kuhn, Kurprinzstraße.

Kreuzsait. Pianinos,

Abzahlung von 20 ℳ an, bei Baarz. Rabatt.
R. Bachrodt, Reichsstraße 11, II.

Monogramm-Stickerei

in vorzüglicher Ausführung.
Wilh. Jacobinski,
Ledig-Passage, Petersstrasse 38, I.

Juwelen, Gold, Silber, Corallen und **Granatwaaren** empf. zu billigen Preisen
J. Leweck, Salzgäßchen Nr. 6,
Werkstatt für Neuarb. u. Repar.

Ballerüpe von 55 ℳ an Mittelstr. 16, II.

Künstliche

Decorations-Pflanzen

der Natur auf das Täuschendste nachgeahmt, prachtvoller unvergänglicher Zimmerschmuck, empfehlen in anerkannt größter Auswahl zu billigsten Fabrikpreisen.

Gebrüder Gerth,
Reichsmarkt, Gewölbe Nr. 25.
Neuheiten in Blüthenzweigen u. Makartbouquets.

Corallen-, Granaten-, Juwelen-, Gold- u. Silberwaaren in reicher Auswahl u. solider Ausführung empf. zu billigsten Preisen
Julius Müller, Schuhmachergäßchen 9.

Gelegenheitskauf.
Schwere schwarze Seidenstoffe
zu Kleidern, vorzüglich im Tragen spottbillig zu verkaufen
Brühl 24, II.
L. J. Gattel.

Für Weihnachten.
Preiswerthe Partien Kleiderstoffe.

Doppeltbreit

Einfarbiges Damentuch . . . das Mtr. 1 ℳ
Sächsisches Haustuch . . . . . 1 ℳ 25 ₰
Germania-Bocker, anstatt ℳ 1.80 jetzt . . 1 ℳ 10 ₰
Reinwollenes Lamatuch, anst. ℳ 2.25 jetzt d. Mtr. 1 ℳ 50 ₰

Sperling & Wendt.

Danker & Kott

Grimmaische Straße 27, Ecke der Ritterstraße,
empfehlen in größter Auswahl
Straußfeder-, Pelz- und Marabouts-besätze,
schwarze und farbige Federbesätze, per Mtr. 65 Pf.
Neueste Muster in
Knöpfen, Rüschen und Schürzen.

Die Anfertigung von Kunststickereien jeder Art in bester Ausführung (Handarbeit feine Maschinenstickerei) übernimmt

J. A. Hietel,
Königl. Hoflieferant.

Reise-Decken
in großer Auswahl,
das Stück von ℳ 6.75 an.

Reise-Plaids
aus gutem Cheviot,
das Stück von 7.50 an.

Schlaf-Decken
weiß, das Stück von ℳ 6.00 an,
roth, das Stück von ℳ 7.50 an.

Wagen-Decken
aus Mohair Plüsch und Mohair-Astrachan.

Pferde-Decken
in solider Qualitäten,
das Stück von ℳ 8.25 an.

Mey & Edlich
Kgl. Sächs. Hoflieferanten.
Leipzig, Neumarkt 18.
Plagwitz, Nonnenstr. 28.

Möbel in allen Arten,
Fantasie- und Decorations-Artikel,
Schaukel- u. Clavierstühle,
Kindermöbel.
Ed. Benndorf Nachf.,
Universitätsstraße 11, I.
Musterzimmer aufgestellt.

☞ Zu Weihnachtsgeschenk empf. großes Lager **Gerner Kleiderstoffe, schwarz** u. in all. mod. Farb., glatt u. gestreift, sowie ein Posten schöne gr. Reste sehr bill. J. Otto, Poststr. 16, III.

Größter Schuh-Bazar

Reichsstraße 19. **N. Herz.** 19 Reichsstraße.
Neuheiten

für die Winter-Saison, sowohl in
Stiefeln, wie in Ballschuhen
sind eingetroffen, ich empfehle solche bei der seit 26 Jahren anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen.

Damen-Leder-Stiefeln	ℳ 4.—
Herren-Leder-Stiefeln	„ 5.—
Kinder-Leder-Stiefeln	„ 0.50
Pantoffeln	„ 0.50
Ballschuhe	„ 2.50

Weihnachts-Ausverkauf.
Stickereien,
Schuhe, Kissen, Hausfegen rc.
Moderne billige
Glas-Waaren
bei **Stöter & Co.,**
Neumarkt 2, 2. St.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Kinder Karl und Clara beehren sich hierdurch anzuzeigen
Marie verw. Gräfin Berchtöld,
Marie verw. Taenzer.

Clara Taenzer
Karl Graf Berchtöld,
Freiherr von und zu Ungarschütz, Frötting und Pillisz,
k. k. Oberlieutenant.
Naunhof b/Leipzig, Trient (Südtirol), November 1888.

Statt besonderer Anzeige.
Linda Gelbrich
Otto Buschendorf
Verlobte.
Altmittweida. Leipzig.
Am 26. November 1888.

Als Verlobte empfehlen sich
Martha Liebscher
Franz Bastanier.
Berlin. Leipzig.

Als Verlobte empfehlen sich
Elisabeth Wendt
Otto Lewa.
Markranstädt. Wollin i. Pom.

Hocherfreut melden wir hierdurch die glückliche Geburt eines Sohnes.
Leipzig, 25. November 1888.
Arthur Nikisch und Frau.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen **Knaben** zeigen hierdurch hocherfreut an
Leipzig, den 26. November 1888.
Ernst Buchheld und Frau geb. **Hoppenberg.**

Hocherfreut melden die glückliche Geburt eines gesunden **Knaben.**
Leipzig, 26. November 1888.
Bruno Jäger und Frau.

Heute Vormittag 11 Uhr wurde uns ein munteres **Töchterchen** geboren.
Reudnitz-Leipzig, den 26. November 1888.
O. Blechschmidt und Frau geb. **Goldhahn.**

Sonntag Nacht wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.
Carl Wiegleb.

Am 22. November früh 4 Uhr ein kräftiges Mädchen geboren.
Moscultur Mariamerth bei Ferdinandshof i/Pomm.
O. Schreiber und Frau **Lina** geb. **Auerbach.**

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen hierdurch an
Leipzig, 25. November 1888.
Felix Lasse und Frau.

Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens zeigen hocherfreut an
Reudnitz, Ob. Thl., am 25. Novbr. 1888.
Fried. Engel und Frau.

Heute Morgen 5 Uhr endete ein sanfter Tod das Leben meines lieben, guten Mannes,

Herrn Kaufmann
Johann Wilhelm Voigt,

im vollendeten 60. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt nur hierdurch an
Leipzig, den 25. November 1888.
Clotilde Voigt geb. **Werner,**
im Namen der Hinterbliebenen.

Heute verschied nach kurzem Kranksein unsere lebensfrohe Tochter, Mutter, Schwester und Schwägerin,
Frau Hedwig Krzeminski
geb. **Ebert,**
was schmerzerfüllt nur hierdurch anzeigen
Wien und Dresden,
den 24. November 1888.
die trauernden Hinterlassenen.

Sonnabend Abend starb schnell und unerwartet unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin, Frau **Clara Thiele** geb. **Kuhnschild.**
Leipzig und Görlitz.
Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend ½10 Uhr verschied hier ruhig nach kurzem Krankenlager unsere gute, treusorgende Mutter, Großmutter und Schwiegermutter
Frau **Amalie** verw. **Förster** verw. gew. **Dahmann** aus Grimma.
Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an
Leipzig, 25. November 1888.
Max Siegel und Frau geb. **Dahmann.**
Die Beerdigung findet Dienstag, den 27. dss., Nachmittags 2 Uhr von der Wohnung, Elisterstraße 46, aus statt.

Gestern Abend ½6 Uhr verschied nach jahrelangem Leiden sanft und ruhig unser guter Sohn und Bruder

Karl Robert Oberländer

im 12. Lebensjahre. Dies allen lieben Verwandten und Bekannten zur traurigen Nachricht.
Leipzig, den 26. November 1888.
Die trauernde Familie F. A. Oberländer.
Die Beerdigung findet Mittwoch Vormittag 9 Uhr von der Capelle des Neuen Friedhofs aus statt.

Am 25. November Vorm. 8¾ Uhr verschied nach 3wöchigem Krankenlager unser lieber Sohn

Adolf

im Alter von 2 Jahren.
Dies zeigt tiefbetrübt an
Leipzig, Kreuzstraße Nr. 34.
Oscar Kirchner u. Frau geb. **Teuhner.**
Die Beerdigung findet Mittwoch früh ¾10 Uhr auf dem Johannesfriedhof statt.

Herzlichsten Dank!

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß unseres lieben Gatten und Vaters
Theodor Schneider
sagen wir Allen, insbesondere Herrn Lic. Dr. v. Criegern für die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem verehrten Gesangverein für die erhebenden Gesänge, für den reichen Blumenschmuck und für die ehrende Begleitung zu seiner Ruhestätte tiefgefühltesten Dank.
Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meines innig geliebten Mannes, **Friedrich Förster,** sage ich allen Freunden, früheren Collegen, Bekannten und Verwandten, welche seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen herzlichsten Dank, auch danke ich dem Herrn Geistlichen für die trostreichen Worte am Grabe, womit er mir den Schmerz zu lindern suchte.
Leipzig, den 26. November 1888.
die trauernde Wittwe,
Frau **Friederike Förster,**
nebst Verwandten.

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Mannes

August Köhler

sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche den Sarg so reich mit Blumen schmückten, meinen herzlichsten Dank.
Insbesondere danke ich dem Herrn Pastor Hanitzsch für seine trostreichen Worte am Grabe u. dem Reudnitzer Gesangverein.
Die trauernde Wittwe **Sophie Köhler.**

Dank.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, für reichen Blumen- u. Palmenschmuck bei dem uns so schwer betroffenen Verlust meines lieben, unvergeßlichen Mannes, insbesondere Herrn Pastor Thieme für seine trostreichen Worte, sowie den Herren Beamten und Collegen von der Magdeburger Bahn, welche den Entschlafenen zur letzten Ruhestätte begleiteten, sage ich hierdurch nochmals Allen meinen herzlichsten Dank.
Leipzig, 27. November 1888.
Im Namen der übrigen Hinterlassenen
die tieftrauernde Gattin
Anna Görnemann nebst Tochter.
Dein Auge fern,
Dein Herzen ewig nah!

Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode meiner lieben Frau
Anna Scheithauer
geb. **Hertig,**
sowie für die erhebenden Worte des Herrn Diakonus Sell am Grabe und den reichen Blumenschmuck sage ich hierdurch allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank.
Leipzig, Podelwitz, Chemnitz, den 24. November 1888.
Aug. Scheithauer
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dank, herzlichen Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und für den reichen Palmen- und Blumenschmuck bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes

Wilhelm Ziergiebel

sagen nochmals **die Hinterlassenen.**

Ein treues braves Kinderherz hat aufgehört zu schlagen.
Nach langen schweren Leiden verschied sanft in Gott ergeben mein heißgeliebtes einziges hoffnungsvolles Kind

Willy Jackobowsky

im Alter von 14 Jahren 1 Monat 15 Tagen. In tiefstem Schmerze zeigt dies lieben Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch an
die schwergeprüfte Mutter
Johanne Jackobowsky
geb. **Jonas.**
Die Beerdigung findet Mittwoch 2 Uhr vom Trauerhause, Brüderstraße 22, aus statt.

Allen Verwandten und Bekannten, welche den Sarg unseres lieben, unvergeßlichen Kindes so reich mit Blumen schmückten, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Dank Herrn Pastor **Schuch** für seine tröstenden Worte am Grabe.
Leipzig, 26. November 1888.
Die trauernde Familie **Täpfer.**

Geboren: Herrn Ernst Barth in Steuz eine Tochter. Herrn Regierungsassessor von Erdmannsdorff in Kamenz ein Sohn. Herrn Emil Jülgen in Döbeln ein Sohn.

Gestorben: Frau Laura Kupfer geb. Oeser in Buchholz. Herr Gottlieb Heinrich Tauchmann in Schönberg. Herrn Karl Meier's in Glauchau Töchterchen Helene. Herrn Gustav Findeisen's in Freiberg Tochter Alma. Frau Ernestine verw. Haubold in Friebebung.

Ein treues Vaterauge hat sich geschlossen!

Nach kurzem Todeskampfe erlöste Gott heute Nacht ¼1 Uhr unsern guten, treusorgenden Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager und Onkel im 60. Lebensjahre,
den Rathswaagemeister

Johann Heinrich Prantzsch

von seinen langen schweren Leiden.
Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stilles Beileid
Leipzig, den 26. November 1888.
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag den 29. c., Vormittags 9 Uhr vom Trauerhause aus, An der Pleiße 2 m, nach dem neuen Johannisfriedhofe statt.

Sonntag Vormittag verschied nach längeren Leiden sanft und ruhig unsere liebe gute Mutter

Frau Emilie verw. Schnauss.

Leipzig, den 26. November 1888.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Am 21. d. M. verschied unser verehrter Chef

Herr Bernhard Dirks.

In ihm verlieren wir einen treu für uns sorgenden, liebevollen Herrn. Wir rufen ihm ein Ruhe sanft! in die Ewigkeit nach.
Leipzig, den 26. November 1888. **Das dankbare Personal.**

Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, nie unvergeßlichen Mannes,

Herrn Aug. Bernhard Dirks

fühle ich mich gedrungen, für die vielen Zeichen der Liebe und Theilnahme, sowie für den überaus reichlichen Blumen- und Palmenschmuck meinen innigsten Dank zu sagen. Besonderen Dank Herrn Diakonus Dr. Binkau für die vielen trostreichen Worte während der Krankheit, sowie bei der Beerdigung meines lieben Mannes. Dank dem Vorstand des Kellnerbundes Herrn Dr. Bülher für die erhebenden Abschiedsworte am Sarge. Dank auch dem verehrl. Kellnerbund, sowie seinen lieben Kegel- und Kreuzbrüdern und seinen vielen Freunden für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Möge der liebe Gott alles reichlich vergelten und Alle vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Die tieftrauernde Wittwe
Selma Dirks geb. **Schumann** nebst Kind.

Beerdigungs-Anstalt und Bazar für Fuhrwesen

Fernsprechstelle 798. **M. Ritter,** Fernsprechstelle 798.
32 Neukirchhof 32.
(Annahmestelle: Querstraße Nr. 2),
Filiale: Volkmarsdorf, Louisenstraße Nr. 21,
empfiehlt sich für Leipzig und Umgegend zur Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie Ueberführung Verstorbener im In- und Ausland.

Größtes Lager von Sarkophagen, Holz- und Metallsärgen.

Conductführer: **Ernst Bartholomäus** und **Johann Schlegel.**

Heute Abd. 6½ U. L. I. u. A. 8 U. B. M. ▭ B. z. L.

J. O. O. F. L.-L. H. A. 8 U. A. L. Querstr. 5.

Marien-Bad,
Schwimm-Bassin 20°,
Pferdebahnhaltestelle. Eisenbahnstraße 31.

Wannen- und Douchen-Bäder vorzüglich.
Pferdebahnverbindung alle 7½ Minuten
Dam.-Badez.: Mont., Dienst., Donnerst. und Freit. 9—11 Uhr, Mittw. u. Sonnab. 2—4 Uhr.
Herren-Badez.: Fest mit Ausn. d. Dam.-Badez.
Jederzeit Schwimm-Unterricht.

Diana-Bad, Schwimmbassin und Wellenbad 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonna b. ½9. „ ½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2-5.

Sophienbad Temperatur des Schwimmbassins 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½2-5. „ ½11. Montag, Mittw., Freitag ½2-5U.

Johanna-Bad
18. Blücherstr. 18.
☞ Neu renovirt. ☜
Wannen- u. Curbäder, Krystall. Wasser.
Wichtig für Rheumat.-Leidende.
Moor- u. Sandbäder, Vorzügl. saub. Einrichtung.

Speiseanstalt I. II. | Mittwoch: Kartoffelmus m. frischer Wurst. T. B. Pohle. „ Reis mit Rindfleisch. T. B. Kühl.

Neue Leipz. Speiseanstalt, Zeitzer Str. 43/45. Dienstag: Rindfl. m. Schoten u. Möhren

---

Vermischtes.

+ **Altenburg,** 25. November. Nach wenigen Berathungen im Plenum hat der Landtag das neue **Volksschulgesetz** mit allen Stimmen gegen die der zwei Socialdemokraten angenommen. Das neue Volksschulgesetz lehnt sich in der Hauptsache an das sächsische, das weimarische und meiningensche Schulgesetz an. Nach diesem Gesetz muß jedes Kind, das zu Ostern in die Schule zu treten hat, das sechste Lebensjahr bis zum 30. April desselben Jahres vollenden, während bisher alle diejenigen Kinder schulpflichtig waren, welche bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendeten. Ferner haben von jetzt ab auch alle Mädchen acht Jahre lang die Volksschule zu besuchen; bisher hatte nur die größere Hälfte der Volksschulerinnen acht Jahre lang die Schule zu besuchen, während die kleinere Hälfte schon nach sieben Jahren Schulbesuch confirmirt wurde. Erwähnenswerth sind ferner folgende Bestimmungen des Gesetzes: die Schülerzahl einer Classe soll 70 nicht übersteigen, in Landschulen sollen von einem Lehrer in mehreren Classen höchstens 120 Schüler unterrichtet werden. Schulen, an denen sechs oder mehr Lehrer wirken, sind unter die Leitung eines Rectors (Directors) zu stellen. Schulversäumnisse müssen im Wiederholungsfalle mit Geldstrafe bis zu 150 ℳ belegt werden. Auf Wunsch der Gemeinden können Fortbildungsschulen eingerichtet werden. Schulgeld soll möglichst bald ganz in Wegfall kommen und vorläufig nur von den beiden ersten Kindern einer Familie erhoben werden, und zwar vom zweiten nur die Hälfte, während für alle übrigen kein Schulgeld zu entrichten ist. Jeder Lehrer ist bis zu 32 Unterrichtsstunden wöchentlich verpflichtet. — Mit der Volksschule beschäftigen sich ferner noch zwei ebenfalls in nächster Zeit zur Berathung kommende Gesetzentwürfe, wodurch die Aufsicht über die Volksschule und die Zusammensetzung der Schulinspection geregelt werden soll.

— **Brüssel,** 23. November. Ein schrecklicher Vorfall wird aus Jurbise bei Mons berichtet. Zwei junge Mädchen von 16 und 18 Jahren wollten Abends bei der Bahnstation den Eisenbahnübergang im Augenblick überschreiten, als ein Güterzug, wie sie meinten, sich langsam in der Richtung auf Mons bewegte. Sie hielten sich eine Weile hinter dem Zuge, der jedoch nur manövrirte und plötzlich zurückging, so daß der letzte Wagen die Mädchen traf und buchstäblich zermalmte. Ein Weichenwärter, der sich in der Nähe befand, eilte herbei, um die Beiden aus den Rädern herauszuziehen. Da er nur einen Augenblick die Weiche verlassen konnte, so legte er die Körper der Unglücklichen eiligst und ohne in der Dunkelheit näher zuzusehen, auf die Böschung und rannte zurück, um Gefahr zu verhüten, da eben ein Personenzug einlaufen sollte. Wie groß war aber später sein Entsetzen und seine Verzweiflung, als er, an die Unglücksstelle zurückgekehrt, in den verstümmelten Körpern seine eigenen Töchter erkannte.

Literatur.

Helene von Göhendorff-Grabowska, **Ernst und Scherz Fürs Mädchenherz!** Novellen und Skizzen für das reifere Mädchenalter. Reutlingen, Verlag von Robert Bardtenschlager. Die von der Damenwelt durch ihre anerkannt vorzügliche Schreibart hinlänglich geschätzte Verfasserin von „Schmetterlinge", „Heimes Geschichten" rc. widmet mit diesem Werke „Deutschlands Töchtern" ein Buch, welches seinen Inhalt aus der Welt der Erwachsenen greift. Es enthält Geschichten, die ihre Moral nicht an der Stirn, sondern im tiefsten Innern tragen, Geschichten, welche dem jungen, licht- und wahrheitsdurstigen Geiste das Leben, wie es ist, vorführen, ihn gleichzeitig aber dasselbe schätzen und lieben lehren sollen. Gerade für eben dem Kindesalter entwachsene Mädchen gewährt das Buch einen Schatz, welcher den Glauben an eine göttliche Vorsehung voller Gnade und Gerechtigkeit, den Glauben an menschlichen Edelsinn, an den Segen treuer Pflichterfüllung und an allerlei sonst noch, was der Menschen- und zumal der Frauenseele bedürftig ist, anregt und befestigt. — aus allen möglichen Lebensblüthen hat die Verfasserin diese schlichten, aber schönen, würdevollen Bilder zusammengetragen. Und mit welcher Wärme, mit welchem Gefühl die Illustratoren es verstanden haben, dieses Werk durch ihre Beihülfe sinnreich und werthvoll zu gestalten, dafür bürgen die Namen der Künstler R. E. Keppler und Peter Schneer. Diese Festgabe für junge Mädchen dürfte gleich den anderen Schriften der liebenswürdigen Erzählerin sich ohne Zweifel zahlreiche Freunde erwerben und für den diesjährigen Weihnachtstisch herzlich willkommen geheißen werden. **

* * *

Im Verlage von Adolf Landsberger in Berlin ist unter dem Titel **Berliner Federzeichnungen eines Deutsch-Oesterreichers** ein Buch erschienen, welches Karl Prölß's feingewandter Feder entstammt. Die Kaiserstadt an der Spree, das Herz Deutschlands, mit dem gesunden kräftigen Schlag findet in diesen Plaudereien ihre volle Würdigung und die Vergleiche, welche zwischen ihr und der Kaiserstadt an der Donau darin gezogen werden, fallen nicht zum Nachtheil der ersteren aus. Der Inhalt des Buches, welcher mit „Berliner Gemütlichkeit" beginnt und mit einem „Spaziergang beim Potsdamer Thore" schließt, wird auch jedem Nichtberliner angenehme Unterhaltung gewähren. Seinen treuderzigen Genossen aber in Oesterreich, welchen der Verfasser mit dem Buche zugleich einen Gruß aus Berlin sendet, dürften diese Federzeichnungen zu eingehender Betrachtung empfohlen sein, es würde dadurch manches Vorurtheil gegen Berlin und Berliner gerückt werden. —d.

* * *

Die deutsche Kaiserfahrt nach Wien und Italien mit ihrem Reichthum an malerischen Erscheinungen, sowie das neue Wiener Burgtheater und seine feierliche Eröffnung — das sind die wesentlichsten Zeitereignisse, die sich in dem soeben ausgegebenen Heft 3 der Großfolio-Ausgabe von **„Ueber Land und Meer"** (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt) widerspiegeln. Daneben gelangt der Ernst in einem ergreifenden Bild „Allerseelentag" und einer stürmischen Scene aus den Tagen der ersten französischen Republik sowie durch verschiedene treffliche Aufsätze, der Scherz durch die drollige Hundegeschichte „Mouche und Männe" zur Geltung. Das ganze Heft (Preis nur 50 ₰) ist an Inhalt und künstlerischer Ausstattung wieder eine Gabe erlesenster Art. **

* * *

Kreuz und Quer. Wander- und Reisetage im Süden und Norden. Von Karl Prölß. Berlin, Adolf Landsberger. Der Verfasser, dessen „Moderner Todtentanz" und „Bilderbuch eines Humoristen" sich allerwärts günstiger Beurtheilung und Aufnahme zu erfreuen hatte, liefert in dem vorliegenden, hübsch ausgestatteten Büchlein eine Auswahl anregender Reiseskizzen. Dieselben beschränken sich jedoch nicht nur auf eine sorgfältige Beschreibung, sondern suchen eine landschaftliche Charakteristik zu erzielen, die Eigenart von Volksstämmen darzulegen, vor Allem jedoch individuellen Stimmungen einen passenden Hintergrund zu leihen. Unter diesen Stimmungen wiegen vor das tiefe Mitgefühl für alle bedrängten Deutschen außerhalb der Reichsgrenzen, der ehrliche Zorn gegen deren Verfolger und die schmerzvolle Trauer, daß die geborenen Stammesgenossen diesen ernsten Existenzkämpfen so wenig Beachtung schenken. Diesen Grundzug des Werkchens verräth schon die Widmung des Buches, welche dem „getreuen Eckart der Deutschen Oesterreichs, Hans Rudlich", gilt. Allen Freunden des Deutschthums in Oesterreich darf deshalb dieses Buch als Lectüre empfohlen sein. —d.